

Message vom 07.10.2018

Heilung 1 – Ich bin – Ich will!

Heilung ist wichtig und relevant, weil Christus der Heiler ist. Deswegen wollen wir in dieser neuen Serie mehr über Heilung hören und lernen.

Heilung ist immer Gottes Wille

*und er sprach: Wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, eifrig gehorchen wirst und tust, was vor ihm recht ist, und seine Gebote zu Ohren fasst und alle seine Satzungen hältst, so will ich keine der Krankheiten auf dich legen, die ich auf Ägypten gelegt habe; denn **ich bin der HERR, dein Arzt!** 2. Mose 15,26*

Solche Stellen im Alten Testament darfst du nie in der verursachenden Form verstehen, sondern in der zulassenden Form. Gott schickt keine Krankheiten. Im Alten Testament war Heilung jedoch an den alten Bund gebunden, in dem es hiess: «Wenn du..., dann wirst du erhalten.» Heilung war im alten Bund an Bedingungen geknüpft. Wenn die Menschen die Gebote brechen würden, würden Krankheiten auf sie kommen. Es ist also keine von Gott verursachte Sache, sondern es ist zugelassen, aufgrund des Ungehorsams gegenüber dem Gesetz.

*Heilung ist **immer** Gottes Wille für jeden Menschen.*



Heilung ist **immer** Gottes Wille für jeden Menschen. Entscheidend ist nicht, was wir oder andere erfahren, sondern was Gottes Wort sagt. Es gibt zwei herausragende Aussagen in der Bibel:

1) Ich bin

*Und Mose sprach zu Gott: Siehe, wenn ich zu den Kindern Israels komme und zu ihnen sage: Der Gott eurer Väter hat mich zu euch gesandt!, und sie mich fragen werden: **Was ist sein Name?** — was soll ich ihnen sagen? **Gott sprach** zu Mose: »**Ich bin, der ich bin!**« Und er sprach: So sollst du zu den Kindern Israels sagen: »**Ich bin**«, **der hat mich zu euch gesandt.** 2. Mose 3,13-14*

Gott sagte Mose, dass er den Kindern Israels sagen soll, Sein Name sei *Ich bin*. *Ich bin* ist so gross, dass es allumfassend ist und nicht in einem einzigen Wort zusammengefasst werden kann. Gott sagt damit, Er ist alles, was wir brauchen, Er ist das für dich, was du brauchst, dass Er ist. Er ist Retter, Heiler, Erlöser, usw. Im Neuen Testament gibt es sieben *Ich bin* Wahrheiten über Jesus. Er sagte zum Beispiel: «Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Ich bin der Weinstock. Ich bin der gute Hirte. Ich bin die Tür. Ich bin die Auferstehung und das Leben.» Als Jesus sagte *Ich bin*, sagte Er damit *Ich bin Gott*. Die Aussage *Ich bin* weist nicht so sehr auf Gottes Wesen hin, sondern es beschreibt vielmehr Sein Wirken. Ich bin der Retter: Jesus wirkt Rettung. Ich bin der Heiler: Jesus wirkt Heilung.

2) Ich will

*Und es kam ein Aussätziger zu ihm, bat ihn, fiel vor ihm auf die Knie und sprach zu ihm: **Wenn du willst, kannst du mich reinigen!** Da erbarmte sich **Jesus** über ihn, streckte die Hand aus, rührte ihn an und **sprach** zu ihm: **Ich will**; sei gereinigt! Markus 1,40-41*

Der grosse *Ich bin* sagt der Menschheit, dass Er will. Der grosse *Ich bin* sagt, dass Er dich heilen will. Diese Geschichte ist nicht einfach eine Geschichte von vielen, sondern sie erzählt das erste messianische Wunder. Jesus tat drei messianische Wunder, um zu beweisen, dass Er der Messias ist. Aussatz war in jener Zeit eine einzigartige Krankheit im jüdischen Gesetz und war ein Zeichen dafür, dass jemand unter das göttliche Gericht gekommen ist. Ein Aussätziger wurde von der Gesellschaft ausgestossen. Dieser aussätzige Mann stellte Jesus seine Frage aufgrund des Gesetzes, denn er beginnt mit «*Wenn du*». Im Gesetz heisst es, wenn du gehorchst, bekommst du Segen. *Wenn du* ist somit ein Indikator des Gesetzes, für uns heute ist der Indikator jedoch *Ich will*. Das Thema Heilung in der Gesamtheit der Schrift zu betrachten klingt zwar gut, ist aber falsch. Heilung muss in den verschiedenen Zeitaltern betrachtet werden. Im neuen Bund hat sich *Wenn du* in *Ich will* verwandelt.

*Und als er vorbeiging, sah er **einen Menschen, der blind war von Geburt an.** Und seine Jünger fragten ihn und sprachen: Rabbi, **wer hat gesündigt**, sodass dieser blind geboren ist, er oder seine Eltern? **Jesus antwortete: Weder dieser hat gesündigt noch seine Eltern;** sondern an ihm sollten die Werke Gottes offenbar werden! Johannes 9,1-3*

Die Menschen in der damaligen Zeit fragten immer danach, wer gesündigt hatte. Sie glaubten, dass alle Krankheit eine Folge von Sünde ist. Doch Jesus antwortete darauf: Weder noch, womit Er sagte, dass Menschen nicht krank sind wegen Sünde. Krankheit ist eine Folge der Natur der Sünde, weil Adam im Garten Eden vom verbotenen Baum gegessen hatte. Es geht nicht darum, warum du krank bist, sondern es geht darum, was Gott tun will. Diesen blinden Mann heilte Jesus, indem Er auf die Erde spuckte, daraus

einen Brei machte und diesen auf die Augen des Blinden auftrug. Danach wusch sich der Mann im Teich Siloah und wurde geheilt. Vor dem blinden Mann stand Gnade und Wahrheit in der Person Jesu Christi. Jesus will deine Augen mit Gnade waschen, damit du Heilung empfangen kannst. Der erste Schritt zur Heilung ist, zu wissen, dass es keine Verdammnis mehr gibt. Der Hauptgrund, weshalb Menschen krank sind, sind Verurteilung und Verdammung, die sie mit sich herumschleppen. In Christus Jesus gibt es keine Verdammnis mehr und wenn es keine Verdammnis mehr gibt, ist der Weg für Heilung frei. Es sind 0% Gesetz und 100% Gnade. Genauso sind es 0% Krankheit und 100% Heilung. Wenn wir sagen, wir glauben an Heilung, aber nicht immer, ist das dasselbe, wie wenn wir sagen würden, wir glauben an Gnade, aber nicht immer. Aber das sagen wir nicht! Das Thema Heilung wird durch Gnade revolutioniert. Voll und ganz an Gnade zu glauben, heisst auch, voll und ganz an Heilung zu glauben. Dadurch wird Heilung genauso wie Gnade unvermischt.

Die Frage des aussätzigen Mannes zeigt uns das Gesetz auf, aber Jesu Antwort zeigt uns Gnade auf. *Ich bin* und *Ich will* sind die herausragenden Aussagen in der Bibel. Mach die Bibel persönlich, indem du sie persönlich liest und deinen Namen einsetzt. Wärest du an der Stelle des aussätzigen Mannes gewesen, so hätte dir Jesus dieselbe Antwort gegeben.

Jesus, der offenbarte Wille des Vaters

*Jesus spricht zu ihm: So lange Zeit bin ich bei euch, und du hast mich noch nicht erkannt, Philippus? **Wer mich gesehen hat, der hat den Vater gesehen.** Wie kannst du da sagen: Zeige uns den Vater? Johannes 14,9*

Jesus macht sich mit der Aussage, *wer mich gesehen hat, der hat den Vater gesehen*, zum offenbarten Willen Gottes für alle Menschen in allen Zeitaltern, in allen Umständen. Jesus hat jeden geheilt, der Ihn um Heilung gebeten hat. Das zeigt uns, dass Heilung immer der Wille Gottes ist.

*denn dies ist gut und angenehm vor **Gott**, unserem Retter, **welcher will, dass alle Menschen gerettet werden** und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. 1. Timotheus 2,3-4*

Gott will, dass alle Menschen gerettet und geheilt werden. Denn das griechische Wort für *gerettet* ist *sozo* und das bedeutet *Rettung, Befreiung, Heilung* und *Ganz sein*. Statt *gerettet* könnten wir also auch *geheilt* lesen: *Gott, der will, dass alle Menschen geheilt werden.*

*Siehe, ich verschaffe ihr Linderung und Heilung, und **ich will sie heilen** und ihnen eine Fülle von Frieden und Treue offenbaren. Jeremia 33,6*

Ich will! Gott will immer! Heilung ist für immer und Gottes Wille für dich ist Heilung. Gott will nicht nur allgemein heilen, Er will **dich** heilen.

*Gott will nicht nur allgemein heilen, Er will **dich** heilen.*

Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und auch in Ewigkeit! Hebräer 13,8

Jesus ist immer derselbe. Wenn Er sagt: «Ich will!», gilt das gestern, heute und morgen. Erlebnisse und Erfahrungen dürfen nicht unser Glaubensfundament sein. Das Wort Gottes muss unser Glaubensfundament sein. Da ist mehr Heilung als Krankheit.

Gedanken des Tages:

Gott, der grosse Ich bin, will dich heilen. Die zwei herausragenden Aussagen in der Bibel sind: Ich bin – Ich will!

Gebet und persönliches Bekenntnis:

Danke Jesus, dass du der grosse Ich bin bist und du zu mir sagst: «Ich will!». Hilf mir, dich als Ich bin zu sehen und zu glauben, dass du mich heilen willst. Danke, dass du fähig und willig bist, mich aus jeder Situation in meinem Leben zu retten, zu heilen und wiederherzustellen. Danke, dass du mein Arzt bist, der mich heilt. Amen.